

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe der „Aktuellen Nachrichten“ am 20. Dezember 2015 hat sich im wahrsten Sinne des Wortes viel bewegt. Der Besucherstrom riss über die Weihnachtsfeiertage und die Tage zwischen Weihnachten und Silvester nicht ab. Somit starten wir mit einem bisher nicht dagewesenem Besucherrekord in das neue Jahr. Mehrere Tage mit jeweils über 1000 Gästen forderten nicht nur die Mitarbeiter der Konditorei und Bäckerei Seidel sondern auch unser kleines Team. Am 15. Januar erwarten wir dann den **15000. Besucher** der laufenden Weihnachtschau.

Wir starten mit Freude in das neue Jahr, möchten dieses Gefühl gern auf unsere Besucher übertragen und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gute Zeit.

In den letzten Ausgaben wurde viel über Neuheiten berichtet und die Medien haben dies ebenfalls aufgegriffen. Heute möchten wir das Thema Puppen noch einmal nutzen und über eine Schenkung berichten.

Am 7. Januar kam Familie Findewirth aus Frankenberg mit einer historischen Puppe zu uns. Nach genauerer Betrachtung und einem herzlichen Gespräch haben wir uns entschieden, die Puppe in unseren Fundus aufzunehmen.

Es handelt sich um eine 1931 hergestellte Massepuppe der Marke „Schildkröt“. Diese Puppen waren zu dieser Zeit beliebt. Viele Mädchen wurden damit beschenkt.



Herr Rainer Findewith übergibt gemeinsam mit seiner Frau eine historische „Schildkrötpuppe“ an das Depot Pohl-Ströher | Foto: Michael Schuster



Die Pupp doktorin Myriam Richter in der historischen Puppenklinik bei der Reparatur der Schenkung
Foto: Michael Schuster

Die Puppe trägt die Marke „310/48“ mit dem typischen Schildkrötenzeichen. In der Fachliteratur ist sie als „Mädchen“ mit Kurbelkopf, offenem Mund mit Zunge und 2 Porzellanzähnen, Glasschlafaugen, Echthaarperücke und Masse-Stehbabykörper beschrieben.

Die Puppe gehörte der Mutter von Herrn Findewirth und seine Ehefrau hat ihr den Namen der Mutter „Anni“ gegeben. Sie ist damit immer im Familienbesitz gewesen. Nun möchte sich das Ehepaar von ihr trennen und sie der Öffentlichkeit zeigen. Bevor wir die Schenkung in die aktuelle Präsentation einordnen, wird sie von der Pupp doktorin Myriam Richter repariert. Sie befestigt u.a. die Perücke neu und bessert das Gesicht aus. Die historische Puppenklinik ist ein Besuchermagnet im Depot Pohl-Ströher.

Außerhalb der Schautage finden Sie die Pupp doktorin immer dienstags und donnerstags in ihrem Geschäft in Gelenau.

Hinweis:

Erneutes Gastspiel der Bühne „fundus-MARIONETTEN-dresden“ im Haus mit dem Stück

„Die drei Schweinchen“.

Vorstellungen am 17.01. um 11 und 15 Uhr
(Plakat siehe Anhang).